



# Jahres- bericht 2021

# AvenirSocial 2021 in Zahlen

10

Mitarbeitende auf der Geschäftsstelle

6

AvenirSocial-Babys auf der Geschäftsstelle

149

ehrenamtlich Mitarbeitende

3

Fachkommissionen  
Internationales, Berufsethik,  
Sozialpolitik

3775

Mitglieder  
davon 441 Neumitglieder

# Inhalt

- 5** Editorial
- 6** Wir stärken die Profession!
- 8** Wir geben Dir eine Stimme!
- 10** Wir vernetzen Dich!
- 12** Highlights der Regionen  
von AvenirSocial
- 14** Team/Vorstand
- 15** Der Verband in Zahlen
- 16** Wir danken ...
- 18** Anhänge

**AvenirSocial** ist der Berufsverband der Sozialen Arbeit in der Schweiz. Er wurde 2005 gegründet und vertritt die Interessen der Fachpersonen der Sozialen Arbeit mit einer tertiären Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokultureller Animation, Gemeindeanimation, Kindheitspädagogik und Arbeitsagogischer Leitung.

**AvenirSocial** versteht sich als Kompetenzzentrum für sozial-, berufs- und bildungspolitische Fragen und engagiert sich auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Die Geschäftsstelle befindet sich in Bern.

## Liebe Mitglieder, liebe Partner\*innen von AvenirSocial

Zu Beginn des Jahres haben wir eine Studie zu den Arbeitsbedingungen der Fachpersonen der Sozialen Arbeit während des ersten Covid-Pandemie-Jahers veröffentlicht. Lanciert wurde sie in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Die Ergebnisse zeigten deutlich, dass die Soziale Arbeit zur Grundversorgung zählt, die Profession sehr belastbar ist und ihren Kernauftrag auch unter widrigen Umständen wahrnehmen kann. Gleichzeitig zeigte sich aber auch ein Bild einer stark belasteten Profession – jede dritte Fachperson der Sozialen Arbeit weist ein erhöhtes Risiko für emotionale Erschöpfung auf.

Kantonal konnten wir zwei wichtige Erfolge verbuchen. So wurde erstens das Referendum für die Erhaltung der Mutterschaftsbeiträge im Kanton Graubünden auch dank dem tatkräftigen Mitwirken von AvenirSocial gewonnen. Die Abschaffung der Beiträge hätte bestehende prekäre finanzielle Situationen von Familien weiter verschlimmert. Zweitens wurde eine von AvenirSocial unterstützte Beschwerde gegen einen Entscheid des Sozialamtes der Stadt Bern erstinstanzlich gutgeheissen. So wurde bestätigt, dass die Sozialhilfekürzungen auf Verordnungsebene bei vorläufig aufgenommenen Personen, welche über 7 Jahre in der Schweiz wohnhaft sind, nicht rechtens sind.

Auf Ebene des Verbandes fand in diesem Jahr die Vollversammlung das erste (und hoffentlich letzte) Mal online statt. Die Mitglieder konnten sich live an den Diskussionen beteiligen und abstimmen. Stichwort Mitglieder: Weil wir die positive Entwicklung in Bezug auf die Mitgliederzahlen weiter beibehalten respektive steigern wollen, hat der Vorstand 2021 die Schaffung der Stelle Verantwortliche\*r Mitglieder gutgeheissen und Flavio Steiger nahm die Arbeit per November auf. 2021 stand schlussendlich auch im Zeichen der Ausarbeitung des Geschäftsplans von AvenirSocial. Dieser hält die Ziele für die Jahre 2022 bis 2026 fest.



**Simone Gremminger  
und Serafina Schelker**  
Co-Präsidium



**Stéphane Beuchat  
und Annina Grob**  
Co-Geschäftsleitung

## Wir stärken die Profession!

Die Corona-Pandemie prägte auch dieses Jahr viele unserer Verbandshandlungen. Mit der Veröffentlichung der bereits erwähnten Studie der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW formulierten wir konkrete Forderungen: Es müssen dringend mehr Ressourcen in Form von Fachpersonen und finanziellen Mitteln für die Ausübung der Sozialen Arbeit zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse der Studie dienten uns unter anderem als Ausgangspunkt für die inhaltliche Planung des Verbandes für die nächsten Jahre.

Parallel dazu haben wir im Frühling eine neue Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit den Auswirkungen der Pandemie auf die Soziale Arbeit beschäftigt. Die Arbeitsgruppe arbeitete eine Strategie und Forderungen aus Sicht und für die Soziale Arbeit aus.

Die Coronakrise zeigt mit aller Klarheit: Die Armutsgefährdung in der Schweiz ist real. So haben Ende Mai unter Federführung von AvenirSocial über 20 Organisationen der Zivilgesellschaft Forderungen an Politik und Öffentlichkeit in Bezug auf Armutsbekämpfung und Armutsprävention formuliert. Das Medienecho fiel entsprechend gross aus.



## Wir stärken die Profession!

Weiter überarbeitete AvenirSocial den Leitfaden Diskriminierungsschutz, was dank der Finanzierung durch die Fachstelle für Rassismusbekämpfung möglich war. Damit möchten wir einen Beitrag zu einer diskriminierungsfreien Gesellschaft leisten. Im Frühling machten wir in diesem Zusammenhang auf den Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie vom 17. Mai aufmerksam.

Ein anderes langfristiges Projekt wurde in diesem durchaus ungewöhnlichen Jahr weiter vorangetrieben: die Überarbeitung des Berufskodex der Sozialen Arbeit. Anfang Jahr publizierten wir die Ergebnisse der gross angelegten Umfrage zur Weiterentwicklung des Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz. Die Umfrage hat ergeben, dass der Berufskodex praxistauglicher und verständlicher werden soll. Um die vorhandenen Ideen zu vertiefen, fanden im Herbst drei Gruppendiskussionen mit engagierten Mitgliedern statt. Die Grundsteine zur Überarbeitung und Anpassung des Berufskodex wurden damit gelegt.

Die Fachkommission für Berufsethik engagiert sich für eine lebendige Diskussion professionsethischer Fragen im gesamten Berufsfeld. Das vergangene Jahr war geprägt von der Fortführung der exemplarischen Fallbearbeitung «Unterlassene Hilfeleistung mit Todesfolge oder Respektierung der frei gewählten Lebensführung?». Ebenso hat die Kommission ihren Auftrag und ihre Arbeitsweise überarbeitet sowie einen Leitfaden zur kollegialen Beratung diskutiert.

## Wir geben Dir eine Stimme!

Um die Sicht der Fachpersonen der Sozialen Arbeit qualitativ hochstehend und proaktiv in den öffentlichen Diskurs einbringen zu können, haben wir unser politisches Monitoring weiter systematisiert. So haben wir 2021 insgesamt an 17 kantonalen Vernehmlassungen teilgenommen und konnten unsere Sichtweise in die Gesetzgebungsprozesse einbringen. Den Parlamentarier\*innen auf nationaler Ebene haben wir vor jeder Session unsere Abstimmungsempfehlungen zu einzelnen traktandierten Geschäften zukommen lassen.

Auf zwei Dokumente wollen wir besonders hinweisen: Das Diskussionspapier «Finanzierung im Bereich der Sozialen Arbeit» wurde im September publiziert. Es führte zu diversen positiven Rückmeldungen und Einladungen zu Vorträgen und Podien. Die zweite viel beachtete Publikation trägt den Titel «Sozialhilfe Schweiz 2000 bis 2020, Chronologie eines Umbaus» und wurde von Véréna Keller, ehemaliges Vorstandsmitglied, erstellt. Es ist eine umfassende Chronologie von Vorstössen und Entscheidungen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene in Bezug auf die Sozialhilfegesetzgebungen. Diese Dokumentation soll als Grundlage für Analysen dienen, um die an den Vorstössen und Entscheiden beteiligten Akteur\*innen und deren Absichten und Vorstellungen herauszuarbeiten.

Wir blicken überdies auf acht vielseitige und spannende Ausgaben von SozialAktuell und ActualitéSociale zurück. Die durch die aus Fachpersonen bestehende Redaktionsgruppe koordinierten Fachzeitschriften stossen auf breites Interesse und regten zu mancher Diskussion im Verband an. 2021 wurden auch die Eckpfeiler für die Modernisierung des Onlineauftritts der Fachzeitschriften eingeschlagen.

Im Oktober feierte der Podcast «VoixSociales» seinen ersten Geburtstag. Zu diesem Anlass hatten wir während der Sommermonate verschiedene Neuerungen geplant: Ein klangvoller Jingle und die Verwendung von QR-Codes und Zitaten der interviewten Personen für Social Media sollen den Podcast noch bekannter machen.

Weiter haben wir unser Blogformat «Soziale Arbeit bloggt» weiterentwickelt. Es hat sich eine Gruppe von fünf Fachpersonen aus unterschiedlichen Berufsfeldern der Sozialen Arbeit gebildet, die abwechslungsweise über ihre aktuellen Herausforderungen und Erfahrungen berichteten. Es sind dadurch interessante und vielseitige Texte entstanden, die unter anderem Einblicke in die Schulsozialarbeit, Jugendarbeit oder Beratung von Schwerhörigen und Gehörlosen gewährten.



## Wir geben Dir eine Stimme!

Die Fachkommission Sozialpolitik von AvenirSocial verfasst wie erwähnt einerseits Stellungnahmen an das eidgenössische Parlament, arbeitet andererseits aber auch an konkreten Projekten. So wurde 2021 beschlossen, dass wir gemeinsam mit der Kriso (Forum für kritische soziale Arbeit) einen Leitfaden zu politischem Engagement in der Sozialen Arbeit entwickeln wollen.

Weiter war die Studie der Berner Fachhochschule zum Thema Gesundheit von Sozialhilfebeziehenden Startpunkt für ein geplantes Engagement in diesem Bereich.



## 2021 haben wir den Anliegen der Sozialen Arbeit auf verschiedene Art und Weise Gehör verschafft

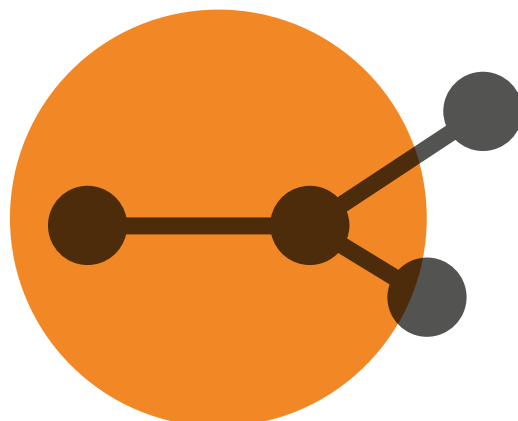
- **Diskussionspapier**  
zur Finanzierung von Organisationen im Bereich der Sozialen Arbeit in der Schweiz
- **Chronologie der Entwicklungen**  
in der Sozialhilfe zwischen 2000 und 2020
- **Präsentation des Verbands**  
und seiner Arbeit an den Höheren Fachschulen und Fachhochschulen – auch online
- **Parlamentslobbying**  
Schreiben an die Nationalrät\*innen und Ständerät\*innen vor Beginn der Sessionen des eidgenössischen Parlaments, Sozialpolitisch mit Politiker\*innen
- **Publikation**  
von Stellungnahmen zu Vernehmlassungen, Initiativen sowie Positionspapieren
- **Kampagne VERKEHRT BASELSTADT**  
gegen die Kürzungen in der Sozialhilfe
- **Einsitznahme**  
im Vorstand der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe, in der Nationalen Arbeitsgemeinschaft Suchtpolitik, bei SAVOIRSOCIAL, im Netzwerk Kinderrechte Schweiz, beim Schweizerischen Gewerkschaftsbund und vielen weiteren Organisationen

## Wir vernetzen Dich!

Aufgrund der epidemischen Lage hatten wir bereits früh im Jahr entscheiden müssen, dass wir die Vollversammlung, unser höchstes Verbandsgremium, online durchführen. Die Vollversammlung wurde live via Streaming durchgeführt. Direkte Wortmeldungen seitens der Mitglieder waren möglich. Aufgrund der Online-Durchführung beschränkten wir uns auf die statutarischen Geschäfte. Alle Traktanden wurden durch eine grosse Mehrheit angenommen und so wurde beispielsweise der Vorschlag des Vorstandes und der Netzwerktagung, auf eine Änderung des Mitgliederbeitragssystems zu verzichten, eindeutig unterstützt.

Wir hatten aber auch Glück: Zwei der drei Netzwerktagungen fanden vor Ort in Bern statt. An diesen Anlässen tauschen sich Vertretungen aus den Regionen und den Fachkommissionen sowie aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle über aktuelle Geschäfte aus und sprechen Projektbeiträge.

Die Bildungsmodule im Herbst stiessen auf grosses Interesse und konnten wieder thematisch breit angeboten werden. Ein Workshop mit Amnesty International gab beispielsweise Inputs dazu, wie man Menschenrechte im Alltag verteidigen kann. Das Bildungsmodul Gleichstellung und Soziale Arbeit ist ebenfalls besonders auf Anklang gestossen und zeigt, dass AvenirSocial das Thema Gleichstellung weiterhin hochhalten muss.



## Wir vernetzen Dich!

Die 2020 gegründete Fachgruppe LGBTQIA+ organisierte einen internen Workshop zu Diskriminierungserfahrungen. Eckpfeiler für einen weiteren, öffentlichen Workshop zum Berufskodex und queeren Themen wurden gesetzt. Auf Anregung der Fachgruppe lancierten wir im Sommer eine bunte Kampagne mit persönlichen Statements von Fachpersonen zur eidgenössischen Abstimmung «Ehe für alle».

Die Fachkommission Internationales bietet eine Plattform für den Informationsaustausch und Vernetzung zu internationalen Fragen in- und ausserhalb von AvenirSocial. Dabei stehen Themen und Fragen zu Menschenrechten und Soziale Arbeit im Zentrum. Die Fachkommission unterstützte über eine Rückstellung für internationale Projekte den sierra-leonischen Berufsverband mit einem Betrag in der Höhe von CHF 4000.–. Damit kann der Bau eines behindertengerechten Gemeindezentrums vorangetrieben werden. Auch nahm AvenirSocial an der europäischen Delegiertenversammlung der Internationalen Vereinigung der Sozialarbeitenden 2021 (IFSW-Europe) teil.

# Highlights der Regionen von AvenirSocial

AvenirSocial ist nur so stark dank dem lokalen Wirken seiner Regionen. Exemplarisch für das grosse Engagement heben wir in den folgenden Abschnitten mindestens ein Highlight pro Region hervor. Die Region Zürich und Schaffhausen sowie die Region Waadt erstellen zusätzlich eigene Jahresberichte, da sie über eigene Statuten verfügen.

## Bern und Wallis

Zu den nicht existenzsichernden Kürzungen des Grundbedarfs in der Sozialhilfe von vorläufig aufgenommenen Personen im Kanton Bern wurde eine Beschwerdevorlage verfasst. Weiter wurden die Aktivitäten rund um die Kampagne VERKEHRT! in Bern mit dem Ziel der Sensibilisierung für die Armutproblematik weitergeführt.

## Genf

Stellungnahme in Bezug auf verschiedene Referenden (Entschädigung Arbeitnehmende in prekären Anstellungsverhältnissen, Zugang zu subventioniertem Wohnraum).

## Graubünden

Erfolgreich hat die Region das Referendum gegen die Abschaffung des Gesetzes über die Mutterschaftsbeiträge im Kanton Graubünden ergriffen und die Abstimmung gewonnen. Ein erfolgreicher Anlass zum Thema Rechtsberatung und Rechtsschutz in der Sozialhilfe wurde mit externen Referierenden durchgeführt.

## Nordwestschweiz

Die Kampagne gegen die Angriffe auf die Sozialhilfe (VERKEHRT Baselland) wurde auch 2021 weitergeführt. Mitglieder, welche für den Kantonsrat Solothurn kandidierten, wurden mit einer kleinen Kampagne unterstützt.

## Highlights der Regionen von AvenirSocial

### Ostschweiz

Die Mitglieder der Region trafen sich nach längerer Pause im September zur Regionalversammlung. Diese wurde umrahmt von Comedian Renato Kaiser und abgerundet durch einen feinen Apéro. Die Regionalleitung führte unter den Mitgliedern eine Online-Befragung durch, um die Bedürfnisse, Schwerpunktsetzungen und Motivationen aller Mitglieder der Region zu erfahren.

### Waadt

2021 konnten wieder Live-Schulungen für Mitglieder der Personalkommissionen stattfinden. Zudem konnten die bewährten Anlässe «6 à 8» erneut durchgeführt werden, beispielsweise zum Thema sexuelle Belästigung.

### Westschweiz

keine Aktivitäten

### Zentralschweiz

2021 hat die Region diverse Stellungnahmen zu Vernehmlassungen verfasst und im März einen gut besuchten virtuellen DenkTrunk zu den Fallzahlen in der Sozialhilfe organisiert.

### Zürich und Schaffhausen

Zum 100-jährigen Bestehen von AvenirSocial Zürich und Schaffhausen fand ein grosses Fest auf dem Helvetiaplatz in Zürich statt. So wurden auch gemeinsam mit der ZHAW Soziale Arbeit in der Veranstaltungsreihe «Um 6 im Kreis 5» die 100 Jahre Berufsverband und Professionentwicklung sowie der gesellschaftlich-politische Wahrnehmungswandel der Sozialen Arbeit gewürdigt.

# Team/Vorstand

## Team

- **Stéphane Beuchat**  
Co-Geschäftsleiter
- **Tobias Bockstaller**  
Verantwortlicher Fachliche Grundlagen
- **Corinne Dobler**  
Co-Redaktionsleitung von  
SozialAktuell und ActualitéSociale
- **Esther Friedli**  
Verantwortliche Kommunikation
- **Annina Grob**  
Co-Geschäftsleiterin
- **Kathinka Gysin**  
Administration und Buchhaltung
- **Mathilde Hofer**  
Co-Redaktionsleitung von  
ActualitéSociale und SozialAktuell  
(bis Juli 2021), Verantwortliche Podcast  
(ab August 2021)
- **Susanna Peters**  
Administration
- **Corinne Schüpbach**  
Co-Redaktionsleitung von SozialAktuell  
und ActualitéSociale (ab August 2021)
- **Flavio Steiger**  
Stellvertretung Verantwortliche  
Kommunikation (März bis November  
2021), Verantwortlicher Mitglieder  
(ab November 2021)

## Vorstand

- **Céline Ehrwein**
- **Simone Gremminger, Co-Präsidentin**
- **Daniel Kappeler**
- **Almira Mehmedovic**
- **Michel Mina**
- **Serafina Schelker, Co-Präsidentin**
- **Christine Zeller Ramseyer**  
(bis Juni 2021)

## Mandate

- **Katja Haunreiter**  
Rechtsberatung Westschweiz
- **Iris Hörner Badertscher**  
Rechtsberatung Deutschschweiz

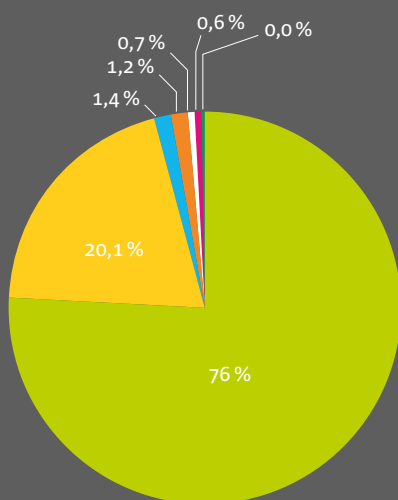
# Der Verband in Zahlen

Der Bruttoumsatz des Verbands belief sich per 31. 12. 2021 auf CHF 1,5 Millionen.

Er setzte sich wie folgt zusammen:

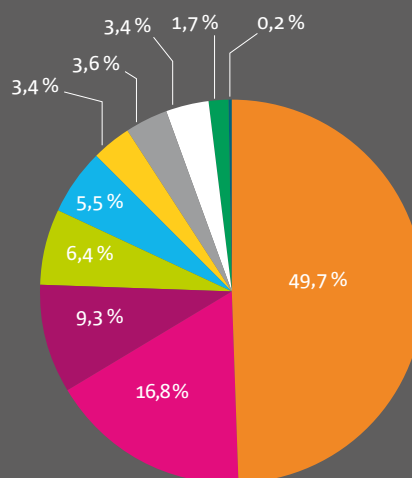
## Ertrag

	CHF
Mitgliederbeiträge	1'104'199
Fachzeitschriften	292'273
Publikationen	20'358
Ertrag Schadensfall	18'000
Spenden/Referententätigkeit	9'943
Werbung	8'278
Ertrag Regionen	360



## Aufwand

	CHF
Personalkosten	687'761
Fachzeitschriften	232'313
Region Waadt und Zürich & Schaffhausen	128'645
Betriebsaufwand	89'108
Mitgliedschaften	75'678
Regionen ohne eigene Statuten	47'436
Rechtsschutzversicherung	49'536
Raumaufwand	47'406
Werbung	23'297
Publikationen	3'353



# Wir danken ...

## Unseren Regionalleitungen

### Bern und Wallis

- Marisa Anthamatten
- Mandy Begenau
- Cécile Berchtold
- Sina Egli
- Lea Haller
- Carina Locher
- Martin Sommer

### Genf

- Jocelyne Haller
- Anne Vifian

### Graubünden

- Luciano Capelli
- Samuel Gilgen
- Bettina Schiessel
- Holger Seidel Niggemann
- Mareike Wild

### Nordwestschweiz

- Anja Bodmer
- Carla Clavadetscher
- Regine Heimann
- Karin Jäggi
- Angela Kobel
- Chiara Nauer
- Jeannine Stähli
- Roger Strähl

### Ostschweiz

- Kathrin Amann
- Tobias Kindler
- Thomas Poletti
- Sibylla Strolz
- Carole Zellner

### Waadt

- Valentine Blanc
- Taoufik El Hamidi
- Marc-André Kaufmann
- David Luchinger
- Varuna Mossier
- Richard Raguin

### Zentralschweiz

- Janine Amrein
- Jonas Bieri
- Carmen Main

### Zürich und Schaffhausen

- Lucrezia Bernetta
- Rita Habegger
- Selina Killer
- Samuel Nussbaum
- Anna-Béatrice Schmaltz
- Mandy Abou Shoak
- Amira Soltana

## Unseren Fachkommissionen

### Fachkommission Internationales

- Martina Adank
- Daniela Duff
- Margot Fempel Anner
- Elisabeth Fischbacher
- Priska Fleischlin
- Bruno Keel
- Klaus Kühne
- Sandro Monti
- Tobias Roosen
- Pascal Rudin



## Wir danken ...

- Luzius Rusch
- Andreas Schauder
- Roland Stübi
- Ganja Trappitsch
- Thomas Vollmer

### **Fachkommission Berufsethik**

- Susanne Beck
- Claude Bovay
- Carla Clavadetscher
- Jana Osswald
- Serafina Schelker
- Beat Schmocker
- Sibylla Strolz
- Milena Teuscher
- Julia Venetz
- Diana Wider
- Rahel Wüst

### **Fachkommission Sozialpolitik**

- Yves Bachofner
- Henry Both
- Alexandre Brodard
- Michael Egli
- Sarah Flury
- Christa Gerber
- Jürg Gschwend
- Friederike Hell
- Tobias Kindler
- Rebekka Nussbaum
- Bettina Riederer
- Eric Ryhiner
- Ganja Trappitsch

### **Redaktionsgruppen der Fachzeitschriften**

#### **SozialAktuell und ActualitéSociale**

- Cristian Cardoso
- Ursula Christen
- Karine Clerc
- Fabrice Etique
- Rahel Eyer
- Loïc Haldimann
- Manuela Käppeli
- Jacques Kottelat
- Clara Kötter
- Thiemo Legatis
- Rahel Müller
- Nina Neuenschwander
- Michèle Roth
- Anne-Christine Sahli
- Sonja Schmid
- Tania Simoes
- Simon Steger
- Mireille Tabin
- Aline Veyre

### **Soziale Arbeit bloggt**

- Priska Fleischlin
- Creszentia Heini
- Michael Koger
- Franziska Müller
- Eric Ryhiner
- Sofia Sommer

**Ein herzliches Dankeschön, geht auch an unsere Übersetzenden und unsere Partnerorganisationen, die uns in unseren Anliegen unterstützen!**

# Anhänge

Bilanz und Erfolgsrechnung 2021

# AvenirSocial 2021 in Zahlen

1

Jingle für den Podcast  
VoixSociales

6

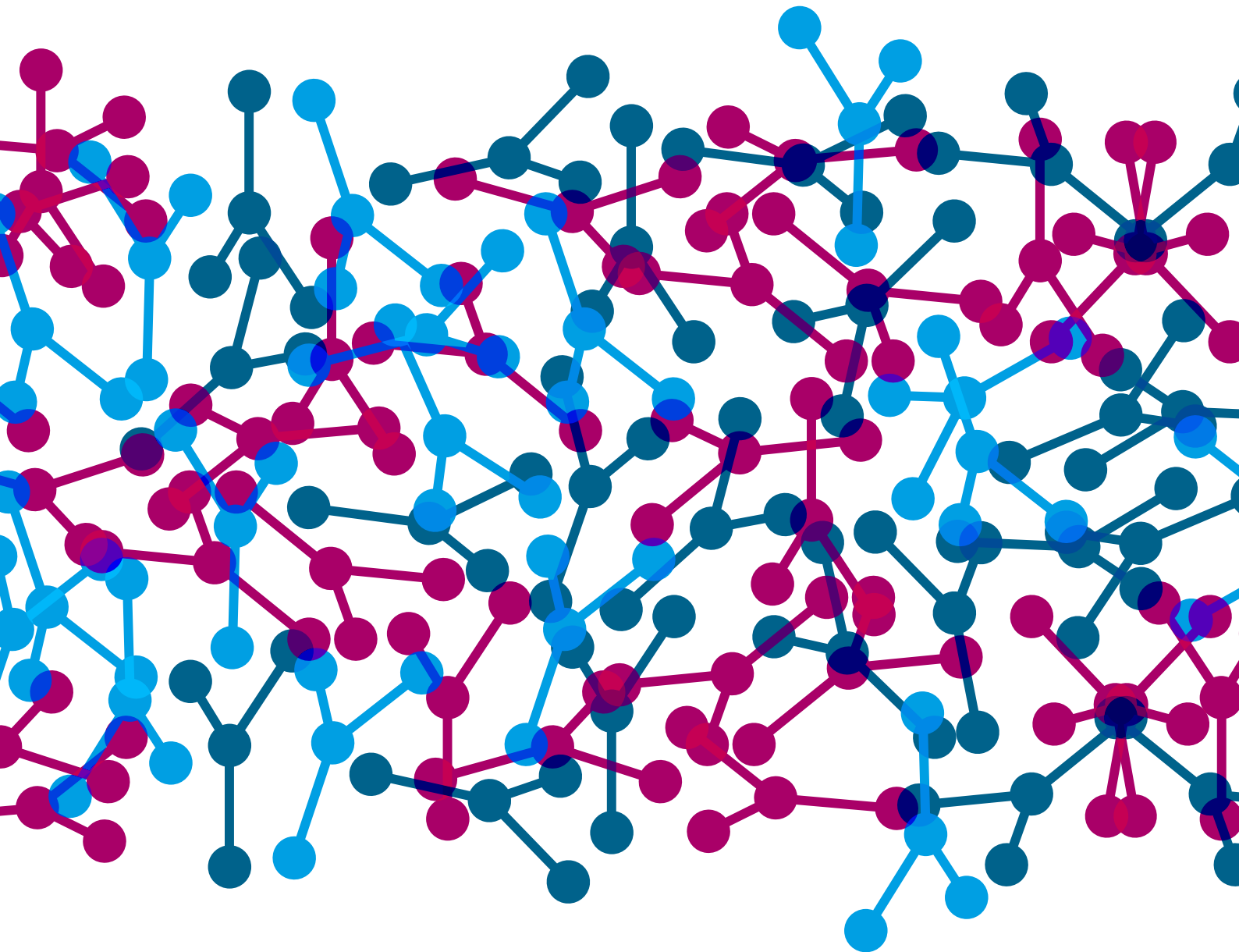
Vorstandsmitglieder,  
2 davon aus der Romandie

5

Fachgruppen  
Leitende Betriebliche Sozialarbeit,  
Gassenarbeit, Schulsozialarbeit  
(1 französischsprachig und  
1 deutschsprachig) und LGBTQIA+

77

Übersetzungsaufträge



**AvenirSocial**  
Schwarztorstrasse 22  
Postfach  
CH-3001 Bern

+41 (0)31 380 83 00  
info@avenirsocial.ch

[avenirsocial.ch](http://avenirsocial.ch)